

Der 5000. Blutspender

Michael Büche aus Gottenheim erhält Veranstaltungsgutschein

GOTTENHEIM (ia). Im Juni 1967 veranstaltete der DRK-Ortsverein Gottenheim die erste Blutspendeaktion. 32 Jahre später, am 5. Juli 1999, fand die nunmehr 31. Aktion statt. Ein besonderes Datum deshalb, weil gleichzeitig der 5000. Blutspender geehrt werden konnte: Michael Büche aus Gottenheim war es schließlich, der unter die Nummer 5000 seinen Namen setzte. Einen halben Liter Blut weniger, dafür aber ein Gutschein für eine kulturelle Veranstaltung seiner Wahl, konnte er mit nach Hause nehmen.

Eine Flasche Wein überreichte Rudi Hess, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Gottenheim, indes Evelyn Migliore, 4999. Spenderin, sowie DRK-Bereitchaftsführer Rolf Präg, der im Anschluß

an Büche zur Ader gelassen wurde.

5000 Konserven entsprechen 2500 Liter Blut – gerade eben mal so viel, wie man im Notreservelager bereithalten müsse, so Peter Preissler, Referent des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg. „Ein Tropfen auf den heißen Stein“, denn allein im Land werden pro Woche 10000 Konserven gebraucht. Deshalb ermunterte Preissler alle Bürger: „Mit einem kleinen Pieks hilft man einer großen Sache.“

In Gottenheim ließen sich beim jüngsten Termin, an dem sich 26 ehrenamtliche Helfer, sieben Mitarbeiter des Blutspendedienstes sowie vier Ärzte beteiligten, immerhin 116 Personen pieksen, 14 zum ersten Mal. Insgesamt wurden 139 Spendenwillige gezählt.



Einen Gutschein für eine Kulturveranstaltung erhielt beim Blutspendeterrn in Gottenheim der 5000. Spender Michael Büche (Mitte). Daneben die 4999. Spenderin Evelyn Migliore und der 5001. Blutspender Rolf Präg. Beiden überreichte der DRK-Ortsvereinsvorsitzende Rudi Hess (ganz rechts) eine Flasche Wein. Links DRK-Referent Preissler.